

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN

WOHNEN

Träume

3/2011

Deutschland 6 €
Österreich 6,60 €
Schweiz 11,50 sfr
Benelux 6,90 €
Italien 6,90 €
Nr. 3

SOMMERLICH EINGERICHTET

Weiß, leicht &
lichtdurchflutet

BYLT, PROVENCE, BRIGHTON

Domizile mit
Persönlichkeit

BIENVENUE!

Lyon entdecken
und genießen

AUSSCHLAFEN IM GRÜNEN

Ein Wochenende
auf dem Land



FREIE TISCHWAHL

Links: Bei so vielen attraktiven Möglichkeiten mag man sich gar nicht entscheiden: Weiß und Blau – ein Klassiker der Sommer-Tischwäsche, der immer frisch wirkt und nie aus der Mode kommt (Gudrun Sjödén)

RICHTIG EINGEDECKT

Rechts: Manche Möbel sind einfach zu schade, um sie unter wallenden Stoffbahnen zu verstecken. Ein Tischläufer in dezenten Farben schmückt, aber stiehlt nicht die Schau (Althoff & Cuwalsky)



LEINEN

Dieser Stoff gleicht gewirktem Sonnenschein. Leinen ist das perfekte Material für die warme Jahreszeit: Es beschwert nicht, ist kühl, bringt die Farben zum Strahlen und ist erstaunlich pflegeleicht. Beim Waschen und Bügeln verträgt das Material häufig hohe Temperaturen. Wunderbar glatt bekommt man seine Tischwäsche, wenn man sie vor dem Bügeln mit etwas Wasser besprüht.



SCHILLERND

Links: Patinierte Gartenmöbel und grobe Kieswege erweisen sich als betörendes Pendant zu fliederfarbenen Servietten. Sie bringen das Leinengemisch regelrecht zum Leuchten (Althoff & Cuwalsky)

GLANZ UND PERLEN

Unten: „Karenina“ heißen die üppig verzierten Serviettenringe (Brigitte von Boch). Interessant wirken sie, wenn sie mit Naturmaterialien, dunklem Holz und perlgrauem Leinen kombiniert werden (Kokon)



„Man kann vieles unbewusst wissen,
indem man es nur fühlt, aber nicht weiß.“

Fjodor Michailowitsch Dostojewski



ERWÜNSCHT UNEBEN

Oben: Mit einer Strukturtapete lässt sich die Wandgestaltung eines Raumes interessant und effektiv gestalten (Bordüre und Vliestapeten aus der Kollektion „Esprit V“ von Esprit Home)

WO PERLENSUCHER FÜNDIG WERDEN

Oben Mitte: Die aufwendige Perlenstickerei, die floralen Ornamente und der schöne Elfenbeinton der Kissenhülle erinnern an das märchenhafte Kleid einer Prinzessin („Chamonix“, Kokon)

SPANNEND FÜR DEN TASTSINN

Oben rechts: Beim Darüberstreichen spürt man das Muster des nachtblauen Bezugstoffes des Sessels. Es entstand im sogenannten Ausbrennverfahren („Brighton“, Casamance)

FÜR STREICHELEINHEITEN GEEIGNET

Rechts: Das in der Oberfläche geschliffene Leder der Polsterliege besticht mit seiner samtigen Oberfläche (Daybed mit Veloursleder „Milano Suede“ bezogen, Alma Home)



~ HAPTISCHE WAHRNEHMUNG ~

Mit Haptik bezeichnet man sowohl die Lehre des Tastsinns als auch die erfühlbaren

Eigenschaften eines Gegenstandes in Bezug auf seine Beschaffenheit, Textur und Oberflächenstruktur. Durch diese Sinnesfähigkeit erlebt man Materialien als weich, fein, glatt, flauschig und samtig oder auch hart, körnig oder rau. Je nach Haptik empfinden wir Materialien mehr oder weniger angenehm und berühren sie dementsprechend unterschiedlich gerne

VIELSCHICHTIG

Oben: Die Aussparungen der drei ineinander geschobenen Acrylschichten des Lampenschirms führen zu einem zauberhaften Wechselspiel von direktem und diffusem Licht (Design: Louise Campell, über Louis Poulsen)

MONUMENTAL

Rechts: Fast sieht es aus, als habe der Möbel-Designer die geschwungenen Formen der Stuckornamente aufgegriffen und in überdimensionaler Größe auf das Betthaupt übertragen (Bonaldo)

SCHICK GEMACHT

Rechts: Goldfäden, Pailletten, Perlen und Stickereien – auf der Kissenparade in den wunderschönen zarten Pastelltönen geben sich allerlei Verzerrungen ein Stelldichein (Kokon)

STETS ZU DIENSTEN

Ganz rechts: Im Mittelpunkt des Jacquard-Dessins der Baumwollhandtücher steht die royale Lilie. Dargereicht wird die kuschelige Frottierware durch den immerparat stehenden Handtuch-Butler (Mirabeau)



